

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1957-08-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 13. August, 1957

13. August 1957
21. Juli 1957
Kilchberg
Zürich

Sehr geehrter Herr Krippner, -

- haben Sie besten Dank für Ihre freundliche Zusendung vom 26. Juli.

Ja, ich hätte jene "Geschichte des Tages" gleichfalls sehr amüsant gefunden, wäre die Zeitung nur fair genug gewesen, der Anekdote die Mitteilung folgen zu lassen, dass der Film "Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull" nichts enthält, was einen "hoffnungsvollen jungen Mann" auf die Idee bringen könnte, einen bewaffneten Ueberfall auf eine Bankfiliale in Stuttgart zu unternehmen.

Zwar bezweifle ich, dass der kleine Artikel "Das Schundbüchl" dem Vertrieb des "Krull"-Films in Oesterreich irgendwelchen Schaden wird zufügen können. Immerhin scheint mir, dass gerade Sie als Direktor der Union-Film, die den Film dort verleiht, bei allem "Spass ^{an} Vergnügen" eher Grund hätten, sich bei der Zeitung zu beschweren, als sich dieses bestimmten Beitrages vorbehaltlos zu erfreuen.

Mit erneutem Dank für Ihre Aufmerksamkeit und den höflichsten Grüßen bin ich

Ihre ergebene:



13. 1962

690/96